Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin

Vorlagen-Nummer
0106/2023

Dezernat, Dienststelle
VIII/VIII/3

Stellungnahme zu einem Antrag

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	23.01.2023

Anbringung von Standortnummern an Mülleimern im öffentlichen Raum für ein sauberes Straßenbild im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen, Antrag der FDP-Fraktion (AN/1366/2022)

Von der Bezirksvertretung Rodenkirchen wurde in der Sitzung am 29.08.2022 folgender Beschluss gefasst:

„Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden modifizierten Beschluss:

Die Verwaltung wird im Rahmen eines Pilotprojekts gebeten zu prüfen,

- inwieweit an die im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen im öffentlichen Raum befindlichen Mülleimer Standortnummern vergeben werden können und die jeweiligen Mülleimer mit einer sichtbaren Standortnummer und einer Telefonnummer zur Meldung einer Verschmutzung versehen werden können.
- inwieweit zusätzlich ein QR-Code angebracht werden kann. Beim Scannen des Codes sollte direkt ein entsprechendes Meldeformular in der App der Stadt Köln geöffnet werden, mithilfe dessen der Mülleimer gemeldet werden kann. An der Stelle in der App könnten die Meldenden auch gleich ein Foto aufnehmen und hochladen."

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Stadtverwaltung und die AWB GmbH haben den Beschluss und die Möglichkeiten einer Umsetzung geprüft.

Seit 2019 arbeiten die Stadtverwaltung und die AWB GmbH bereits an der Realisierung von „Sauberes Köln – Digital (Reinigungskataster)", einem umfassenden Digitalisierungsprojekt.

Ziel ist hierbei anhand eines geobasierten Informationssystems gezielt Reinigungsflächen und Reinigungsobjekte im gesamten Stadtgebiet zu erfassen und mit Sachdaten zu hinterlegen. Hierdurch sollen Zuständigkeiten für alle Beteiligte eindeutig und transparent dargestellt werden um damit die Sauberkeit im Stadtgebiet nachhaltig zu verbessern. Im Rahmen dieses Projekts wird auch das im Antrag der BV Rodenkirchen angestrebte Ziel mit verfolgt.

Ein zusätzliches Projekt mit vergleichbaren Zielen ist aus Sicht der Stadtverwaltung nicht zielführend und wäre mit zusätzlichen Kosten verbunden. Aus diesem Grund wird daran gearbeitet, den Wunsch der BV Rodenkirchen über das digitale Reinigungskataster umzusetzen.